

Zentralmatura in der Tschechischen Republik

Jana Klímová

(K, keine geeignete Einleitung, das Thema genauer definieren)Die folgenden Argumente sollten uns erläutern, ob die Umsetzung der neuen Zentralmatura eine gute oder eine schlechte Entscheidung ist.

Zuerst muss beachtet werden, dass es positive und negative Auswirkungen gibt. Anfangs nenne ich (K) die/einige (F) Nachteile. Für Gymnasiasten ist das erfolgreiche Bestehen der Zentralmatura einfacher im Vergleich zu n (F) aus anderen Mittelschulen. Gymnasiasten sind dafür besser vorbereitet. Sie haben mehr Stunden Mathematik und Sprachen am Gymnasium pro Woche. Schüler aus Mittelschulen und Berufsschulen lernen anstatt Mathematik und Sprachen mehr Lehrfächer und haben keine Stunden mehr für diese zwei Fächer, die für die Zentralmatura verpflichtend (L) sind. Jetzt ist es so, dass sich jeder zwischen Mathematik und einer (F) Fremdsprache wählen muss. (T) Man kann sagen, dass die Zentralmatura günstig für Gymnasiasten ist. Es wird als negativ angesehen, dass es (T, Bezug unklar) zu Schülern, die andere Mittelschulen und Berufsschulen besuchen, ungerecht ist.

Zweitens kostet die Umsetzung der Zentralmatura dem Staat viel Geld. (T) Auf der anderen Seite könnte das Zentralabitur aber als Universitätsaufnahmeprüfung verwendbar sein. Es wäre von Vorteil, weil es objektiv (F)wäre und die (F) Aufnahmeprüfungskosten entfallen würden.

Abschließend könnte die neue Zentralmatura die Zahl der Schüler (IF), die das Abitur ablegen, verringern. Heutzutage möchten alle das Abitur ablegen und fast niemand will ein Handwerk erlernen, obwohl diese Leute auch wichtig sind. Es wäre wünschenswert, dass sich Schüler wieder für Lernfächer mit einem (F) Facharbeiterzeugnis interessieren.

Ich stimme (T) sowohl den positiven als auch den negativen Argumenten (L) zu. Deswegen ist es für mich schwierig zu entscheiden, ob die Zentralmatura besser als die (F) „Lokalmatura“ ist. (T)Meiner Meinung nach muss man die Form der Zentralmatura ein bisschen verändern.

K	1/2
T	1/3
L	5/5
F	4/5
GESAMT	11/15